

h

M A G I S M U S

DER BUND DES ASCHMUNADAI

VON

RAH OMIR QUINTSCHER

h

Teil I: Die ägyptischen Mysterien

Teil II: Die ägyptischen Offenbarungen

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2007
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902640-97-0

Die ägyptischen Mysterien Teil 1

1.) Der Abend brach herein.

Das Mondlicht hüllte den Raum in mystisches Dunkel. Die Lampe hatte ich verlöscht und saß träumend, mit halboffenen Augen auf, meinem Lager.

Meine Gedanken wanderten in die Ferne.

Die Erlebnisse vor kurzer Zeit erst erlebt, wurden wieder lebendig. Das Tor am Leben, dessen Hüter ich sein sollte, gab mir zu denken. Huschte da nicht eben ein hellblauer Strahl vorüber, oder sind es nur Wiederspiegelungen meines Gehirns. - Da - Jetzt wieder und stärker. Das Blitzen nahm zu und allmählich jene azurblaue Farbe an. Mein Gehirn vermochte nicht mehr zu denken, es versagte und bald ward das Tagesbewusstsein eingeschlafen.

Eine große azurblaue, leuchtende Kugel schwebte auf mich zu, um dicht vor meinem Haupte zu zerplatzen und alles mit jenem blauen, reinen Licht zu erfüllen. - Dann milderte sich jeder Glanz und Asamarc stand vor mir. „Komme mit, ich will dir zeigen.“ - Mein Geist, mein Selbst löste sich von der Erdenhülle und unsere Wanderung begann. - Meine Bekanntschaft mit dem Wächter des Pnies war schon eine alte. Er ermöglichte mir seinerzeit die Einsicht in das astrale Werk, woraus ich den Stoff für meine Schriften, Urreligion und das Gesetz der magischen Ströme, genommen hatte.

Auch heute gingen wir wieder durch das Labyrinth der Felsengräber. Bin geheimes Fach in einem der Räume öffnete Asamarc in der Felsenwand und brachte staubige Rollen zum Vorschein.